

POSTANSCHRIFT Postfach 394, 4021 Linz



Herrn Dekan Univ. Prof.
Mag. Dr. Dirk Rupnow
Leopold-Franzens-Universität
Philosophisch-Historische Fakultät
Innrain 52f
6020 Innsbruck

ANSCHRIFT Volksgartenstraße 40
4020 Linz

TEL +43(050)6906-5534

FAX +43(050)6906-65534

UNSER ZEICHEN WFM/DD-BN

BEARBEITER/IN Mag. Dieter Daume

DATUM im Februar 2020

AK-Wissenschaftspreis 2021

Sehr geehrter Herr Professor Rupnow!

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich schreibt zum 38. Mal den AK-Wissenschaftspreis aus. Dieser ist dem Thema

"Digitaler Wandel muss aktiv gestaltet werden!"

gewidmet und mit insgesamt 9.000,- Euro dotiert.

Wir übersenden Ihnen in der Beilage die Ausschreibung und ersuchen Sie, diese in Ihrem Institut auszuhängen bzw. an Diplomanden/-innen und Dissertanten/-innen weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Josef Moser, MBA
AK-Direktor

Dr. Johann Kalliauer
AK-Präsident

PREISVERGABE UND VORAUSSETZUNGEN DER EINREICHUNG

Kriterien der Preisvergabe

- ▶ die Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des Preises, den ausgeschriebenen Forschungsfragen und die Bezugnahme auf österreichische Verhältnisse,
- ▶ die Übereinstimmung mit der Grundhaltung der Arbeiterkammer,
- ▶ die wissenschaftliche Qualität,
- ▶ der praktische Wert für die Tätigkeit der Interessenvertretungen der Arbeitnehmer/-innen.

Teilnahmeberechtigte

Der Wissenschaftspreis richtet sich an „junge“ – am Beginn ihrer wissenschaftlichen Laufbahn stehende – Forscher/-innen. Für Professoren/-innen an Universitäten und Fachhochschulen ist eine Bewerbung nicht möglich. Im Rahmen von Lehrveranstaltungen (z.B. Forschungspraktika) durchgeführte Forschungsarbeiten, Bachelorarbeiten und über Forschungsaufträge finanzierte Arbeiten sind nicht zugelassen. Geförderte Arbeiten dürfen eingereicht werden. Sollte der Preis einer von der Arbeiterkammer (Länderkammern, Bundesarbeiterkammer) bereits geförderten Arbeit zugesprochen werden, wird der dabei erhaltene Betrag auf das Preisgeld angerechnet. Die nochmalige Bewerbung einer Preisträgerin/eines Preisträgers sowie die erneute Einreichung derselben Arbeit sind nicht gestattet. Für Mitarbeiter/-innen von Arbeiterkammern ist eine Beteiligung nicht möglich.

Vergabe, Bewerbungsfrist und einzureichende Unterlagen

Die Vergabe des Preises wird durch eine von der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich bestellte Jury vorgenommen. Die Entscheidung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Bewerbungen sind bis spätestens **30. Juni 2021** mittels Online-Bewerbungsformular unter ooe.arbeiterkammer.at/wissenschaftspreis/ einzureichen. Folgende Unterlagen sind erforderlich: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, die Arbeit und eine Kurzfassung der Arbeit (3 bis 5 Seiten). Außerdem ist ein gedrucktes Exemplar an die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Stabstelle Wissenschafts- und Forschungsmanagement, Volksgartenstraße 40, 4020 Linz, zu senden. Bei der Einreichung ist anzugeben, ob die Arbeit veröffentlicht bzw. gefördert oder ob sie bereits für eine Förderung bzw. für die Vergabe eines Preises eingereicht wurde. Hat die Bewerberin/der Bewerber die eingereichte Arbeit oder Teile derselben gemeinsam mit weiteren Autoren/-innen verfasst, so ist in der Bewerbung der Anteil der Bewerberin/des Bewerbers und jeder Mitautorin/jedes Mitautoren an der eingereichten Arbeit zu erläutern. Die Arbeiten können in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein.



Dr. Josef Moser, MBA
AK-Direktor



Dr. Johann Kalliauer
AK-Präsident

AK-WISSENSCHAFTSPREIS 2021

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich schreibt zum 38. Mal den AK-Wissenschaftspreis für 2020 bzw. 2021 fertiggestellte wissenschaftliche Arbeiten, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer/-innen dienen, aus. Das Preisgeld beträgt insgesamt 9.000 Euro und wird auf drei Preisträger/-innen aufgeteilt. Über die Vergabe und die Höhe des jeweiligen Preisgeldes entscheidet die Jury. Das Thema für den AK-Wissenschaftspreis 2021 lautet:

DIGITALER WANDEL MUSS AKTIV GESTALTET WERDEN!

Die Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft maßgeblich und nimmt dabei Einfluss auf unsere Arbeits- und Lebenswelten. Der digitale Wandel stellt keine unveränderliche Entwicklung dar. Wie wir in Zukunft leben und arbeiten werden, hängt vielmehr davon ab, wie dieser gestaltet wird. Die Arbeiterkammer Oberösterreich setzt sich dafür ein, dass die Lebens- und Arbeitswelten aller Gesellschaftsschichten von der Digitalisierung profitieren. Dabei geht es nicht allein um die Zukunft der Arbeit und deren Ausgestaltung, sondern um Verbesserungen in vielen Lebensbereichen der Gesellschaft. Wissenschaftliche Arbeiten können den digitalen Wandel daher im Hinblick auf unterschiedliche Themen beleuchten.

Dazu zählen exemplarisch die folgenden:

- ▶ Bildung
- ▶ Arbeit
- ▶ Interessenvertretung
- ▶ Gesundheit
- ▶ Demokratie und Bürgerbeteiligung
- ▶ Datenschutz und Konsumentenschutz
- ▶ Stadtentwicklung
- ▶ Wohnen
- ▶ Verkehr
- ▶ Familie und Beruf
- ▶ soziale Sicherung
- ▶ Diversität

Im Fokus steht dabei stets die Frage, wie der digitale Wandel gestaltet werden muss, um einen sozialen Ausgleich zu schaffen und zu mehr Gerechtigkeit und Demokratie beitragen zu können. Mit Ihren wissenschaftlichen Arbeiten zu wirtschaftlichen, rechtlichen, sozialen, bildungs- oder gesellschaftspolitischen Aspekten zum digitalen Wandel in Österreich erwarten wir Beiträge zur öffentlichen Diskussion und innovative Lösungsansätze im Sinne der Grundhaltung der Arbeiterkammer.



Die detaillierte Beschreibung möglicher Forschungsfragen findet sich auf ooe.arbeiterkammer.at/wissenschaftspreis/